Erklärung der Landesleitung Nord der MLPD

07.07.2020

FRONTALANGRIFF VON AIRBUS/PAG AUF DIE GANZE BELEGSCHAFT !

Offensiver Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz!

Letzte Woche hat die Geschäftsführung die seit Mitte Mai erwarteten Zahlen bekannt gegeben: 15.000 Arbeitsplätze sollen vernichtet werden! **Das ist jeder SIEBTE Arbeitsplatz, in Deutschland jeder VIERTE:** 5.100 in Deutschland, 5.000 in Frankreich, 1.300 in Großbritannien, 900 in Spanien, 1.700 in weiteren Ländern. Allein bei Premium Aerotec sollen 2.900 Arbeitsplätze vernichtet werden – das ist **fast jeder ZWEITE Kollege**, der seine Sachen packen soll! Nicht zu vergessen sind die 2.400 Stellenstreichungen, die seit Anfang des Jahres bei Airbus Defence & Space angekündigt sind. Einen ähnlichen Kahlschlag stellt sich AIRBUS für die Ausbildungszahlen vor – **ein Schlag ins Gesicht für die Zukunft der Jugend!** Auch bei unseren Boeing-Kollegen werden 16.000 Arbeitsplätze vernichtet. Diese Liste könnte endlos weiter gehen bei den Fluggesellschaften und Flughäfen der ganzen Welt, aber auch in der Automobilbranche, bei GALERIE Kaufhof / Karstadt, den Kulturschaffenden und vielen mehr.

Zweifellos steckt die **zivile Luftfahrt in der tiefsten Krise seit ihrem Bestehen** – aber NICHT *„unverschuldet"*! Bewusst wird eine neue Ausbeutungsoffensive gestartet inklusive **Tabubruch der betriebsbedingten Kündigungen!** Die Corona-Krise hat das NICHT verursacht, wie die Geschäftsführung behauptet, sondern sie hat nur eine bereits begonnene Entwicklung befeuert. Die grenzenlose Gier nach Maximalprofit ist die Ursache für die **chronische Überakkumulation des Kapitals im internationalen Maßstab.** So spekulieren Airbus und Boeing darauf, dass sich alle 15 Jahre die Luftfahrt verdoppelt – ungeachtet der aufziehenden globalen Umweltkatastrophe, der Endlichkeit des Luftraums und des Weltmarkts. Ihre einzige Lösung ist, durch Kapitalvernichtung die Wirtschaftskrisen zu „bereinigen" : Bereits Mitte 2018 – lange vor Corona - begann die aktuelle Weltwirtschafts- und Finanzkrise. Kennzeichen in der Luftfahrtbranche: Zunahme von Insolvenzen bei Fluggesellschaften und Rückgang der Flugzeugbestellung bei Airbus und Boeing seit 2017 um 53%!

Die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie stehen einer wirtschaftlichen Belebung direkt entgegen. Es ist zu erwarten, dass sich Corona-Krise und Weltwirtschafts- und Finanzkrise gegenseitig hochschaukeln und sich eine **gesamtgesellschaftliche Krise des imperialistischen Weltsystems herausbildet!** Die **nationalen** Krisenprogramme von Deutschland und Frankreich sind gegen eine **weltweite** Krise weitgehend wirkungslos; sie stärken lediglich das Airbus-Monopol in der Vernichtungsschlacht gegen Boeing – immer auf dem Rücken der Belegschaften! Nichts an der Krise ist *„unverschuldet"*, wie sie behaupten. Damit rechtfertigen sie ihre Taktik: *„gemeinsam aus der Krise"*, damit alle *„solidarisch"* die Krisenlasten tragen - nur nicht sie alleine. Sie wollen uns täuschen und desorientieren, denn sie fürchten jetzt – völlig zu Recht – die Wut der Kollegen!

Für die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich – sofort, für alle!

Unbefristete Übernahme aller Azubis und (bereits abgemeldeten) Leiharbeiter! Für die Verpflichtung der Großbetriebe zu einer Ausbildungsquote von 10 Prozent der Beschäftigten!

WIE der Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz geführt werden muss, muss jetzt unter den Kollegen geklärt werden. Der Vorschlag der Gewerkschaftsführung und Betriebsratsspitze bedeutet kollektive Arbeitszeitverkürzung. Gut, denn eine 30 Stunden Woche bedeutet 30.000 Arbeitsplätze bei Airbus. Aber warum soll das ohne vollen Lohnausgleich passieren?! Haben Airbus und Co. nicht die letzten Jahre genug Maximalprofite durch Ausbeutung der Belegschaft gescheffelt? Und wird das zukünftig nicht auch wieder so weitergehen? Es ist Ausdruck großer Solidarität, dass tatsächlich viele Kollegen zu Verzicht bereit sind - aber Verzicht hat noch keinen einzigen Arbeitsplatz gerettet. Die-

KONTAKT: Landesverband Nord
Stresemannstraße 220
22769 Hamburg
Fon: +49 (0)40 82298463
Mail: nord@mlpd.de

Member of ICOR

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

ser reformistische Kurs bringt die Kollegen nicht voran, sondern nur der **offensive Kampf AUF KOSTEN DER PROFITE!**
Die früher berechtigte Forderung nach „Rückholung von Fremdvergaben“ gegen Auslagerung von Arbeitsplätzen zwecks Lohndumping führt heute zur Spaltung: Sollen die Kollegen in den Zulieferbetrieben kampflos, ohne unsere Solidarität, in die Arbeitslosigkeit gedrückt werden? Damit wird der gesamtgesellschaftliche Angriff auf die Arbeitsplätze durch das internationale Finanzkapital doch nur verschleiert .
Das Maß ist voll!

„Alternativlos“? - Denkverbote für die Arbeiterklasse!

„Alternativlos“ sind Lohn-Nullrunde und Maßnahmen des Krisenmanagements nur für die Herrschenden, die im Kapitalismus feststecken – nicht für diejenigen, die über den Kapitalismus hinaus denken! Diese Schlussfolgerung sollen Arbeiter und Angestellten „bloß nicht“ ziehen.

Bürgerliche politische Ökonomie vor dem Scherbenhaufen ...

Das Buch "Götterdämmerung über der 'neuen Weltordnung' " von 2003 war die entscheidende Grundlage, die Weltwirtschafts- und Weltfinanzkrise seit 2008 treffsicher zu prognostizieren und einzuschätzen. Diese Broschüre befasst sich vor allem mit den neuen Fragen, die diese Krise aufwirft.
Sie polemisiert gegen die bürgerlichen und kleinbürgerlichen Krisentheorien und das internationale Krisenmanagement der imperialistischen Mächte, das die zugrunde liegenden Probleme nicht löst, sondern verschärft und in die Zukunft verschiebt.
ISBN: 978-3-88021-373-9 Autor: Stefan Engel Preis: 2 €

Aber was ist das doch für ein verrottetes System! Durch die Arbeitsplatzvernichtungen werden Millionen arbeitslos und auf Hartz4-Niveau in Armut gedrückt. Weltweit gesehen stehen wir erst am Beginn der Corona-Pandemie. In vielen Ländern sterben Millionen an Corona bzw. an Hunger! Die Arbeiterklasse und die breiten Massen sollen die Krisenlasten tragen? Wir antworten: **nicht auf unserem Rücken!**

Revolutionäre Veränderungen und der echte Sozialismus sind nötig, für den Ausweg aus kapitalistischer und imperialistischer Krisenhaftigkeit. Im Sozialismus würde jede Arbeitskraft und jedes Engagement, erst recht der Jugend, gebraucht! Auch du wirst gebraucht! Organisier dich jetzt in der MLPD und in ihrem Jugendverband REBELL!
Schon **Albert Einstein** sagte: *„Ich bin davon überzeugt, dass es nur einen Weg gibt, dieses Übel los zu werden, nämlich den, ein sozialistisches Wirtschaftssystem zu etablieren.*“

Zukunft für die Jugend: Jung und Alt gemeinsam zur Arbeiteroffensive!

Wer in dieser Situation immer noch denkt, man komme selbst noch irgendwie über die Runden, man brauche sich einen Kampf „doch nicht antun“, der sollte an unsere Jugend denken: Viele Betriebe haben ganz rapide die Ausbildungsplätze gekürzt; die Nichtübernahme wird dieses Jahr ein neues Rekordniveau erreichen – und auch Airbus ist mit dabei. **Das ist die rote Linie, die kein ehrbarer Arbeiter oder Angestellter zulassen darf!**
Das Co-Management ist gescheitert. Mit dem AIRBUS-Management wieder zusammenarbeiten zu wollen oder sogar zu meinen, „bessere“ kapitalistische Lösungen zu haben, schadet den Interessen der Kolleginnen und Kollegen.
Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir wissen alle, das ist noch nicht alles. Die Frage ist, abwarten oder den offensiven Kampf aufnehmen! Niemand wird euch diese Entscheidung abnehmen und auch nicht den Kampf. Nur ihr Arbeiter und Angestellten gemeinsam mit euren Familien fällt diese Entscheidung.
Wir brauchen jetzt – unter Beachtung der Gesundheitsschutzmaßnahmen – aktive Vertrauensleute- und Betriebsversammlungen, am besten gleich vorm Tor! Wir brauchen eine konzernweite Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in Hamburg, Stade, Buxtehude, Bremen, Nordenham, Varel und Augsburg! Einen offensiven Arbeitskampf vorzubereiten, auszulösen und zu führen, das erfordert sich zu organisieren – in der IG Metall, die eine wirkliche Kampforganisation werden muss. Die MLPD war und ist mit ihren Betriebsgruppen immer bereit, ihr Know-How zur Verfügung zu stellen und gemeinsam zu kämpfen.

Gib Antikommunismus, Faschismus, Rassismus und Antisemitismus keine Chance – und allen Spaltern eine Abfuhr!

MLPD – Partei der Zukunft

Ich möchte:

- ☐ ein persönliches Gespräch
- ☐ zu Veranstaltungen eingeladen werden
- ☐ Dauerspender/in werden
- ☐ 2 Ausgaben des 14-täglichen Magazins Rote Fahne lesen (kostenlos)
- ☐ Mitglied der MLPD / des Jugendverbands REBELL werden
- ☐ Mitmachen im Internationalistischen Bündnis

Rote Fahne Magazin: 2 Ausgaben als Probeabo kostenlos
Täglich Rote Fahne News: rf-news.de

www.mlpd.de

V.i.S.d.P J. Bader, Helmholtzstr. 1, 22765 Hamburg

ICOR MLPD